

## **Niederschrift**

*der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 13.06.2016*

**Anwesend: Bgm. Franz Schmadl**

**Vzbgm. Josef Steinlechner**

**Geißler Johann, Schmadl Rudolf, Neyer Christian, Fröhlich Daniela, Steinlechner Siegfried, Steinlechner Franz, Farbmacher Sylvia, Schafferer Irmgard, Heumader Hugo.**

**Entschuldigt:**

**Nicht entschuldigt:**

**Beginn:** 20.00 Uhr

### **TAGESORDNUNG**

- 1) Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister Franz Schmadl;
- 2) Verlesung der Tagesordnung;
- 3) Unterfertigung der Niederschrift Nr.4;
- 4) Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit für Tagesordnungspunkt 5, 6 und 7 -  
Beschlussfassung;
- 5) Mietvertrag Gemeindewohnung – Beschlussfassung;
- 6) Personalangelegenheit – Beschlussfassung;
- 7) Personalangelegenheit – Beschlussfassung;  
Fortsetzung der öffentlichen Gemeinderatssitzung
- 8) Pensionsbeitragsänderung Bgm. – Beschlussfassung;
- 9) **Bericht Überprüfungsausschuss;**
  - a) Prüfbericht 2016 - Kenntnisnahme;
- 10) Aufstockung – Turnhalle – Beschlussfassung;
- 11) **Bericht und Anträge Sozial- und Kulturausschuss;**
  - a) Subventionsansuchen;
- 12) Ankauf Alarmdrucker - Feuerwehr - Beschlussfassung;
- 13) Ankauf Büroausstattung – Beschlussfassung;
- 14) Ansuchen Brauchtumsgruppe Wattenberg - Beschlussfassung;
- 15) Brennholzansuchen – Beschlussfassung;
- 16) Anträge, Anfragen und Allfälliges;

1. Bürgermeister Franz Schmadl eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und begrüßt den Gemeinderat, sowie die anwesenden Zuhörer/Innen und Rovara Reinhard von der Presse.

2. **Verlesung der Tagesordnung;**

Bgm. Franz Schmadl verliest die Tagesordnung. Bei Punkt 9 – Bericht Überprüfungsausschuss – wird der Prüfbericht der BH Innsbruck vom Bürgermeister vorgelesen.

*Der Gemeinderat ist mit der vorliegenden Tagesordnung einstimmig einverstanden.*

3. **Unterfertigung der Niederschrift Nr. 4;**

Die Niederschrift Nr. 4 wurde nach Unterfertigung vom Bürgermeister und zwei Gemeinderäten per Email an den Gemeinderat verschickt.

*Die Niederschrift Nr. 4 wird vom Bürgermeister und 8 Gemeinderäten unterfertigt.*

4. **Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit für Tagesordnungspunkt 5, 6 und 7 - Beschlussfassung;**

**Beschlusstext:**

**Der Gemeinderat beschließt, sich für die Tagesordnungspunkte 5, 6 und 7 unter Ausschluss der Öffentlichkeit in das Sitzungszimmer zurückzuziehen.**

***Abstimmung: Einstimmiger Beschluss***

### Nicht öffentliche Teil:

#### **5. Mietvertrag Gemeindewohnung - Beschlussfassung;**

#### **6. Personalangelegenheit - Beschlussfassung;**

#### **7. Personalangelegenheit Finanzverwalter/in - Beschlussfassung;**

Anmerkung: Die Protokollierung zu den Tagesordnungspunkten 5, 6, 7 befinden sich im Anhang zu diesem Sitzungsprotokoll und kann im Gemeindeamt von Mitgliedern des Gemeinderates eingesehen werden.

### **Fortsetzung der öffentlichen Sitzung:**

#### **8. Pensionskassenänderung Bgm. – Beschlussfassung;**

Es wurde bereits im Prüfungsausschuss darüber gesprochen, dass sich Bürgermeister Franz Schmadl entschieden hat, ab 1. Juni 2016 eine zusätzliche Pensionsversicherung (freiwillige Pensionskasse) auszuwählen. Dadurch verringern sich die nach dem Tiroler Gemeinde-Bezügegesetz gebührenden Bezüge und Sonderzahlungen auf zehn Elftel und der Betrag von 10% der verringerten Bezüge und Sonderzahlungen wird an die Pensionskasse einbezahlt. Für die Gemeinde entstehen dadurch keine Mehrkosten.

### **Beschlusstext:**

**Der Gemeinderat beschließt eine Änderung der gesetzlichen Pensionsbeiträge aufgrund einer freiwilligen Übertragung von 10% der Bruttobeiträge durch die Gemeinde an eine vom Bürgermeister ausgewählte Pensionskasse. Dadurch verringert sich die Bemessungsgrundlage der Dienstgeberbeiträge.**

***Abstimmung: 10 Ja-Stimmen  
1 Stimmenthaltung wegen Befangenheit***

#### **9. Bericht Prüfungsausschuss;**

Überprüfungsausschussobfrau Daniela Fröhlich teilt mit, dass Anfang Juli 2016 noch eine Sitzung im Prüfungsausschuss ist, bezüglich des Schreibens von Steinlechner Erwin, Wattenberg 21. Sie hat die Unterlagen fasst fertig und wird einen Bericht für die nächsten Gemeinderatssitzung zusammenstellen.

#### **a) Prüfbericht 2016 – Kenntnisnahme**

Von der Gemeindeaufsicht der BH Innsbruck wurde heuer die große Prüfung durchgeführt. Diese Prüfung wird alle 6 Jahre durchgeführt, der Bericht umfasst 15 Seiten. Der Prüfbericht wurde von allen Gemeinderäten/Innen durchgelesen und dies wurde mit ihrer Unterschrift bestätigt.

Vom Bürgermeister werden noch folgende Punkte vorgelesen:

- Kautionsparbücher sind im Tresor aufzubewahren und nicht bei den Unterlagen für Vermietungen – wurde bereits erledigt.
- Zahlungsanweisungen an Vereine und Musikgruppen – es werden Vordrucke vorbereitet- betrifft Veranstaltungen z.B. Familienfest, Kulturwochenende etc.
- Tierkörperentsorgung – wurde in der letzten Sitzung der alte Beschluss aufgehoben und ein neuer gefasst, dass die Kosten zur Gänze übernommen werden.
- Die Überweisungen an die Wattenberger Freizeit- und Sportanlagenbetreuungs GesmbH werden zukünftig entweder mit einer beschlossenen budgetierten Einmalzahlung oder in beschlossenen Teilzahlungen getätigt.
- Bei den Mahnungen bzw. Rückständen müssen die Mahngebühren restriktiver eingefordert werden.
- Kommunalsteuererklärungen – wurden inzwischen fast alle abgegeben.
- Bei Überprüfung der Bauakten gab es zu einem Bauakt Unklarheiten zur Berechnung der Verwaltungsabgabe. Dies wurde nach Rücksprache mit Arch. DI Simon Unterberger und der Gemeindeaufsicht abgeklärt. Es stellte sich heraus, dass die Berechnung stimmte.  
Dies war auch bei einer Erschließungskostenberechnung der Fall.
- Die Verordnungen sind veraltet und wurden in den letzten 30 Jahren nie einer Verordnungsprüfung unterzogen. Sie werden daher neu überarbeitet und dann an die Abteilung Gemeinden zur Verordnungsprüfung vorgelegt.

Vom Bürgermeister wird ein Schreiben für die BH Gemeindeabteilung vorbereitet, wo hervorgeht was bereits erledigt wurde und was noch erledigt wird.

GV Rudolf Schmadl erwähnt, dass im Prüfbericht auf den sorgfältigen Umgang mit dem Wald hingewiesen wurde. Der Hiebsatz sollte danach gerichtet werden.

Bgm. Franz Schmadl zitiert aus dem Prüfbericht und erklärt: das Operat läuft noch bis 2019, der Hiebsatz wurde bereits reduziert. Zum Hiebsatz werden auch die Durchforstungen gezählt. Zusätzlich wird durch die Dickenpflege und die Durchforstungen darauf geachtet, dass der Wald in einem guten Zustand bleibt. Diese Maßnahmen werden auch vom Waldpflegeverein gefördert. Die höheren Holzerlöse kamen durch den guten Zirbenholzpreis zustande.

Vzbgm. Josef Steinlechner verweist auf den letztjährigen Gemeindebericht, wo alle Zahlen aufgelistet wurden.

## **10. Aufstockung Turnhalle;**

Am 09.05.2016 fand eine Besprechung mit dem gesamten Gemeinderat statt. In der letzten Gemeinderatssitzung wurde die Beschlussfassung verschoben. Es gab inzwischen mehrere Gespräche und eine Gemeindevorstandssitzung, wo ein gemeinsamer Beschlusstext ausgearbeitet wurde.

**Beschlusstext:**

**Der Gemeinderat beschließt das Projekt Sanierung Um- und Ausbau Schulhaus incl. Sanierung Feuerwehr Gerätehalle unter Einbeziehung des Bauausschusses fertig auszuarbeiten und parallel dazu die notwendigen Finanzierungszusagen einzuholen.**

*Abstimmung: 11 Ja-Stimmen*

**11. Bericht und Anträge – Sozial- und Kulturausschuss;**

GR Christian Neyer berichtet von den Sitzungen des Ausschusses. Es wurden die Vorbereitungen für das Familienfest besprochen. Das Ansuchen der Neuen Mittelschule Wattens für Schule am Bauernhof wurde behandelt. 5 Kinder vom Wattenberg besuchen die Klasse und es wurde einstimmig beschlossen dies mit € 26,-- pro Kind zu subventionieren.

Für den Verein – Hilfe im eigenen Land wurde die Subvention von € 25,-- beschlossen. Beim Postwurf für die Flüchtlinge gab es keine Resonanz, darüber muss noch weiter beraten werden.

Vom Holzschnitzer Andrä wurde für die Gemeinde ein Brunnen gemacht, dafür soll eine Spende an eine gemeinnützige Institution erfolgen.

Für das Familienfest am 3. Juli 2016 wurden die Einladungen von GR Irmgard Schafferer vorbereitet, der Postwurf wird zwei Wochen vorher verschickt.

**Die Subvention für die Neue Mittelschule Wattens in der Höhe von € 130,-- wurde bereits überwiesen.**

**Beschlusstext:**

**Der Gemeinderat beschließt, für den Verein – Hilfe im eigenen Land € 25,-- zu überweisen.**

*Abstimmung: Einstimmiger Beschluss*

**12. Ankauf eines Alarmdruckers – Feuerwehr - Beschlussfassung;**

Bgm. Franz Schmadl sagt, im Voranschlag sind € 1.500 für den Alarmdrucker vorgesehen.

Von GV Rudolf Schmadl wurden dafür die Angebote über die GemNova eingeholt. Für die Feuerwehr ist die Alarmierung sehr wichtig. Die derzeitigen Geräte sind veraltet. Es wird ein neuer Computer angeschafft mit Drucker, wo die Emails vom Einsatzleiter sofort ausgedruckt werden können.

**Beschlusstext:**

**Der Gemeinderat beschließt den Ankauf eines Alarmdruckers und eines Computers für die freiwillige Feuerwehr Wattenberg.  
Kosten: 1.607,64 €**

*Abstimmung: Einstimmiger Beschluss*

### **13. Ankauf Büroausstattung – Beschlussfassung;**

Wegen einer zusätzlichen Angebotseinholung und noch nicht eingetreffener Angebote, muss dieser Beschluss auf die nächste Sitzung verschoben werden.

### **14. Ansuchen Brauchtumsgruppe Wattenberg – Beschlussfassung;**

Bgm. Franz Schmadl verliest das Ansuchen der Brauchtumsgruppe Wattenberg.

Für das 35 - jährige Jubiläum der Brauchtumsgruppe soll in der Pircherkurve ein Marterl mit der Hl. Notburga aufgestellt werden. Im Schreiben wird dafür angesucht, ob auf dem Gemeindegrund (Pircherkurve) das Marterl errichtet werden kann. Es handelt sich um eine Holzschnitzfigur, die von privaten Sponsoren gespendet wird.

Das Aufstellen des Marterls wird die Brauchtumsgruppe erledigen.

Mittels Beamer werden Bilder vom geplanten Marterl gezeigt.

Für die Einweihungsfeier am 18.09.2016 müsste die Gemeindestraße gesperrt werden. Die Feierlichkeiten werden beim Platz vor der Schule durchgeführt und es wird darum gebeten, die Räumlichkeiten und Toiletten benützen zu dürfen.

Für die Einkleidung der Kinder- und Erwachsenenengruppe (neue Jacken für die Herren und Damen, gestickte Ranzen für die Kinder) wird um eine Subvention angesucht. Es wurde auch eine gebrauchte Ziehorgel gekauft. Die gesamten Anschaffungskosten werden ca. € 8.000 betragen. Es wird auch beim Landestrachtenverband ein Ansuchen gestellt, (etwa 15% der Kosten) werden zurückerstattet.

Das Subventionsansuchen wird im Kulturausschuss weiter beraten, bei der Sitzung sollte für GR Hugo Heumader der Ersatz eingeladen werden.

Bgm. Franz Schmadl sagt, dass der Grund für das Marterl von der Gemeinde zur Verfügung gestellt wird, auch können die Räumlichkeiten, Strom usw. in der Schule für die Veranstaltung benützt werden.

Die Straßensperre wird in Absprache mit der Feuerwehr durchgeführt.

### **15. Brennholzansuchen – Beschlussfassung;**

Das Ansuchen von Cornelia und Martin Flatschart wird vorgelesen.

#### **Beschlusstext:**

**Der Gemeinderat beschließt für Flatschart Martin und Cornelia die Zuteilung für bis zu 12 fm Brennholz pro Haushalt lt. Beschluss vom 02.10.2012 unter Bezug des Ergänzungsbeschlusses vom 03.08.2015.**

***Abstimmung: Einstimmiger Beschluss***

### **16. Anträge, Anfragen und Allfälliges;**

a) Tschernopyl Kinder – 4 Kinder können kostenlos mit dem Regiotax fahren. Die Busausweise werden vorbereitet.

Zur Kenntnisnahme.

b)Die Abschlussfeier im Panoramahüttl war sehr positiv. Nochmals einen Dank an alle Beteiligten. Besonders an Vzbgm. Josef Steinlechner und GR Franz Steinlechner für das Grillen, das Fleisch wurde von Franz Steinlechner zur Verfügung gestellt.

c) Ein Brief der Musikkapelle Wattenberg wird vorgelesen, unterschrieben von Obmann Franz Prem, Obmann-Stv. Franz Speckbacher und Kapellmeister Helmut Theis.

Es geht darin um eine Stellungnahme für das neue Probelokal in der Aufstockung der Turnhalle.

Bei einer Besprechung im Oktober 2014 wurde dem Obmann, Obmann-Stellvertreter und Kapellmeister die Pläne vorgestellt. Lt. Musikkapelle wurde nicht von einer Schiebewand im Probelokal gesprochen. Sie möchten nochmals darauf hinweisen, dass sie auf keinen Fall mit einer Schiebewand zum Öffnen bei Veranstaltungen einverstanden sind und das Probelokal nicht mit dem Theaterverein teilen wollen. Bezgl. WC – Anlagen, wird darauf hingewiesen, dass diese von anderen Vereinen auch benützt werden, die Reinigung aber von der Gemeinde zugesichert wurde.

Die Musikkapelle bittet um die Errichtung eines Probelokales samt Nebenräumen, welches dem derzeitigen üblichen Standard entspricht.

Es ist noch ein Schreiben von Bezirksobmann Martin Kammerlander eingetroffen. Darin wird darauf hingewiesen, dass es unzumutbar sei mehrmals pro Woche das Probelokal zu räumen und mit anderen Vereinen zu teilen. Die Musikkapelle solle besser auf ein neues Lokal verzichten. Die Musikkapelle Wattenberg sollte nicht die einzige Kapelle Tirols sein, die ihr Probelokal teilen muss.

Bgm. Franz Schmadl hält es für eine überzogene Reaktion der Musikkapelle, bei der letzten Besprechung wurde auch über die Schiebewand gesprochen, diese sollte nur für größere Veranstaltungen geöffnet werden. Es war nie die Rede, dass die Musikkapelle das Probelokal mit einem anderen Verein teilen sollte. Das Thema Trennwand wird im Bauausschuss noch eingehend besprochen. Diese Trennwand wäre nur für den Fall, wenn das Cäcilienkonzert gespielt wird oder ein Theater mit über 200 Besuchern.

Vzbgm. Josef Steinlechner sagt dazu, bei der Besprechung im Oktober 2014 wurden den Vertretern der Musikkapelle die Pläne gezeigt. Er hat auch damals gesagt, die Trennwand wäre eine sinnvolle Sache, für die 3-4 größeren Veranstaltungen im Jahr. Der Bezirksobmann wurde darüber total falsch informiert, dass die Musikkapelle das Probelokal mit einem anderen Verein teilen muss. Davon war nie die Rede.

Bgm. Franz Schmadl wird den Bezirksobmann Kammerlander telefonisch kontaktieren und richtig informieren.

GV Rudolf Schmadl möchte festhalten, dass zu dieser Sache noch viel Erklärungsbedarf besteht, damit solche Unstimmigkeiten nicht entstehen. Dieses Gespräch ist 2 Jahre her.

Vzbgm. Josef Steinlechner stellt in den Raum, wie Aussagen von nicht öffentlichen Besprechungen hier in einem Schreiben der Musikkapelle auftauchen.

GR Christian Neyer versteht die Reaktion vom Bürgermeister und Vizebürgermeister nicht. Es wurde heute der einstimmige Beschluss gefasst, die Finanzierung des Projektes abzuklären. Auch wurde besprochen, dass die Vereinsobleute in diese Gespräche miteinbezogen werden.

Franz Prem hat einen Brief an den Bürgermeister geschrieben und damit seine Meinung kundgetan und dies wird jetzt aufgebauscht.

Bgm. Franz Schmadl sagt, dass er die Verpflichtung hat diese Briefe vorzulesen. Und wenn der Bezirksmusikobmann falsch informiert wurde, so will er das auch richtigstellen.

Vzbgm. Josef Steinlechner stellt noch einmal fest, dass es niemals Thema war, dass die Musikkapelle ihr Probelokal teilen soll. Der Brief des Bezirksobmannes war kontraproduktiv. Es kann auch eine Mauer statt der Trennwand aufgestellt werden.

Nach einiger Diskussion stellt man fest, Information ist wichtig, die betroffenen Vereine müssen vom zuständigen Ausschuss informiert werden.

GR Siegfried Steinlechner verliest seine schriftliche Stellungnahme zum Brief der Musikkapelle.

Ich bin der Meinung das Information wichtig ist, um eine seriöse Abwicklung des geplanten Vorhabens zu gewährleisten.

Die betroffenen Vereine und Körperschaften gehören in die Planungsphase bzw. in die Bedarfserhebung voll eingebunden.

Die Reaktion der MK zeigt mir, dass Gespräche unbedingt notwendig sind.

Ich bin mir sicher, dass der zuständige Ausschuss diese Gespräche führen wird und damit die notwendige Transparenz und Sachlichkeit sicherstellt.

Nachdem keine weiteren Anfragen mehr vorliegen, wird die Sitzung beendet.

Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

Die Schriftführerin:  
Roswitha Prem

Der Bürgermeister:  
Franz Schmadl